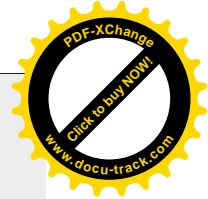
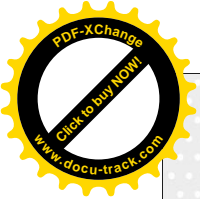


Das Gefahrstoffverzeichnis

Grundstein der Arbeitsschutzorganisation

Dr. Heike Niemann



Unfallkasse Nord, Standort Hamburg

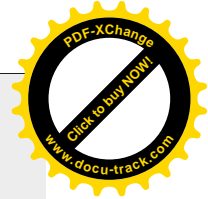
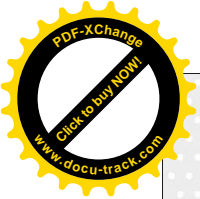
Dr. Heike Niemann

Aufsichtsperson, Chemikerin

Unfallkasse Nord (UKN)
Prävention und Arbeitsschutz

0 40 / 2 71 53 – 215

heike.niemann@uk-nord.de

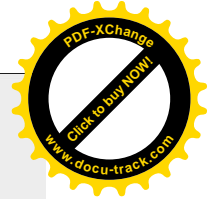
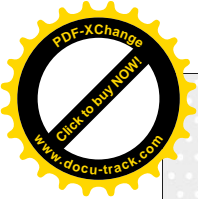


Das Gefahrstoffverzeichnis

§7 (8) GefStoffV in Verbindung mit
Ziffer 4.7 TRGS 400 „Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“

Gesetzlich geforderter Inhalt:



Gefahrstoff Produkt-/Handelsname	Aufbewahrungsort aktuelles Sicherheitsdatenblatt
H200-AT	Interne Datei: „Sicherheitsdatenblätter-Sidabla“ oder Büroordner „Sidablätter“ oder web-Adresse des Herstellers
Aceton	s.o.

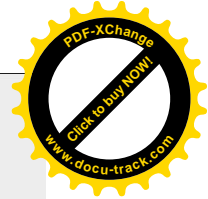
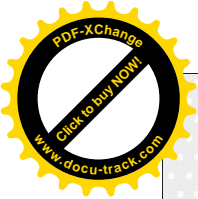


Das Gefahrstoffverzeichnis

§7 (8) GefStoffV in Verbindung mit
Ziffer 4.7 TRGS 400 „Gefährdungsbeurteilung für Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“

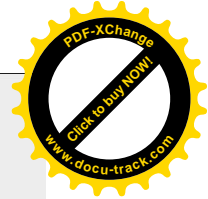
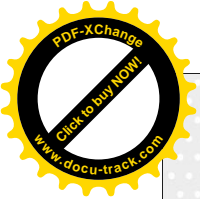
Ergänzungsempfehlung:

Betroffener Arbeitsplatz	Arbeits-/Gefahrstoff Produktname (Hersteller)	Aufbewahrungsort aktuelles Sicherheitsdatenblatt	Einstufung R- bzw. H-Sätze Kürzel Gefahrensymbol und CLP-Symbol	Arbeitsplatz-grenzwert	Gefahrstoffmenge pro Jahr
Maske	MDI Typ II B- Komponente (Voss-Chemie)	interne Datei „Sidabl“ oder Ordner im Büro oder web-Adresse	F, Xi, R20, R36/37/38, R42/43	MDI: 0,053 mg/m ³	150 Kg
Maske	Aceton	S.O.	F, Xi, R11,66, 67 GHS/CLP:   H225, H319, H336, EUH066	1200 mg/m ³	20 l



Gefahrstoffverzeichnis – Grundstein der Arbeitsschutzorganisation

- Gefährdungsermittlung
Worin besteht die Gefahr? Sidablatt
- Ersatzstoff/-verfahrensuche
Spaltenmodell, VSK
- Bewerten der Risiken
Atemluftexposition, Hautkontakt
- Maßnahmen festlegen
Technik, Lüftung, Organisation, PSA, arbeitsmedizinische Vorsorge
- Betriebsanweisungen schreiben
Sidablatt, Veränderungen wg. CLP/GHS einarbeiten
- Mündliche Unterweisungen
Unterricht/Dialog mit Mitarbeitern/-innen: Alles verstanden? Erfahrungen?
- Kontrolle der Wirksamkeit der Maßnahmen
Beobachten, messen, Vorschläge anhören, Mitarbeiter korrigieren
- Reaktion auf Kontrolle, neue Stoffe, neue Kennzeichnung (GHS/CLP)
ggf. wirksamere Maßnahmen einführen; Dokumente ändern, alles okay?!

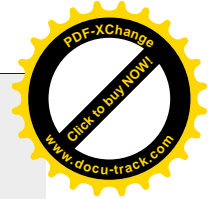
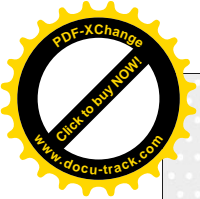


Sie haben noch kein Gefahrstoffverzeichnis und keine darauf aufbauende Arbeitsschutzorganisation?

- Wer ein Gefahrstoffverzeichnis nicht, nicht richtig oder nicht vollständig führt handelt ordnungswidrig! (§25 GefStoffV)



... aus dem 29 Punkte-Katalog über Ordnungswidrigkeiten bei mangelhafter Arbeitsschutzorganisation



Aufbewahrungsfrist von Arbeitsschutzdokumenten (z. B. des Gefahrstoff-Verzeichnisses, der Sicherheitsdatenblätter)

- lückenlose Dokumentation dient der Rechtssicherheit für Unternehmer/Vorgesetzte.

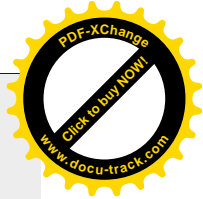
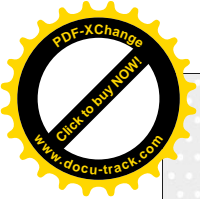
**„Ich kann beweisen,
dass ich verantwortlich gehandelt habe!“**

- uneinheitliche/unvollständige Angaben in Rechtstexten/Regeln
- Empfehlung: Mindestaufbewahrung 10 Jahre
(in Ausnahmen länger, z. B. Gesundheitsakten, Gefahr- und Biostoffe; insbesondere KMR-Stoffe)
- ungültige Dokumente „ungültig“ stempeln/markieren

Dokumentation gibt Rechtssicherheit

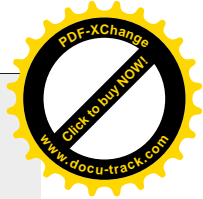
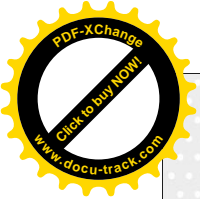
Was nicht in der Akte ist, gibt es nicht in dieser Welt. Schuldig!





Arbeitssicherheit ist Pflicht der MitarbeiterInnen

- sicherheitsgerechtes Verhalten (§15 GUV-V A1)
- keine berauschenden Mittel einnehmen (§15 GUV-V A1)
- **Anweisungen Vorgesetzter folgen (§15 GUV-V A1)**
 - ➔ **Nur für die Anwendung festgelegte Gefahrstoffe benutzen**
- Geräte/PSA bestimmungsgemäß benutzen (§17, 30 GUV-V A1)
- PSA , wo angebracht, benutzen (§30, 31 GUV-V A1)
- Gefahren/Mängel/Unfälle an Vorgesetzte melden (§16, 28 GUV-V A1)
 - Inaugenscheinnahme der Arbeitsmittel
- sich als Ersthelfer zur Verfügung zu stellen (§28 GUV-V A1)
- Zutritts-, Aufenthaltsverbote beachten (§18 GUV-V A1)



Arbeitssicherheit ist... ...Unternehmerverantwortung!

1. Arbeitsschutzorganisation jetzt starten!
2. Arbeitsschutzexperten für die Beratung stehen bereit.
(Fachkräfte für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin,
Unfallversicherungsträger)
3. Erfahrungen der KollegInnen nutzen.
4. Viel Erfolg!